

Körperschaftsteuer und Unternehmensgründung

Qualität, Quantität und die Art von Neugründungen werden durch die Körperschaftsteuer beeinflusst, allerdings nur in geringem Maße

Schlagworte: Gründungen, Selbstständigkeit, Startups, Unternehmensbesteuerung, Körperschaftsteuer

RELEVANZ DES THEMAS

Die Körperschaftsteuer hat Einfluss darauf, wie viele und welche Art von Unternehmen gegründet werden, was sich wiederum auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirkt. Die empirische Forschung zeigt, dass höhere Körperschaftsteuern die Unternehmensdichte und die Gründungsquote verringern, wobei die Kapitalmenge neuer Unternehmen zunimmt. Progressive Steuersätze fördern Neugründungen, doch hochkomplexe steuerliche Regelungen wirken auf Gründer abschreckend. Die Politik sollte sich diese Zusammenhänge bewusst machen und ein möglichst günstiges Umfeld für Neugründungen schaffen.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- + Der Einfluss der Körperschaftsteuer auf Betriebsgründungen ist statistisch und wirtschaftlich signifikant.
- + Keine andere Steuer hat ähnlich starke Auswirkungen auf die Gründungsbereitschaft.
- + Hohe effektive Körperschaftsteuersätze stellen eine Markteintrittsbarriere dar und steigern die Überlebenswahrscheinlichkeit neuer Unternehmen.
- + Ein progressiver Körperschaftsteuertarif erhöht die Gründungsquote.

Contra

- Hohe nominale und effektive Körperschaftsteuersätze reduzieren die Unternehmensdichte und die Gründungsquote, gerade unter besonders innovativen Firmengründern.
- Eine Senkung des Körperschaftsteuersatzes wirkt sich erst ab einem bestimmten Schwellenwert positiv auf das Gründungsverhalten aus.
- Körperschaftsteuersenkungen sind vor allem in Ländern mit hohen Rechnungslegungsstandards wirksam.
- Komplexe Körperschaftsteuergesetze senken die Gründungsquote.
- Hohe Körperschaftsteuern stärken den informellen Sektor.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Die empirische Forschung zeigt, dass die Körperschaftsteuer einen signifikanten, wenn auch geringen Einfluss auf die Anzahl und die Art neu gegründeter Unternehmen hat. Neben der Höhe des Steuersatzes wirken sich auch die Progressivität und die Komplexität des Körperschaftsteuertarifs auf die Gründungsquote aus. Über steuerliche Erwägungen hinaus müssen weitere Faktoren wie die Risikoprofile von Anlegern sowie Mindeststandards hinsichtlich der Qualität der Rechnungslegung bei der politischen Entscheidungsfindung berücksichtigt werden.

